



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2007/06487**  
Datum: 09.05.2007  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Herr Bauersfeld, Martin

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.05.2007	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten		öffentlich Vorberatung
Stadtrat		öffentlich Entscheidung

**Betreff:** Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld - CDU - zur Beseitigung der Stufen vor dem Ritterhaus

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend die gefährlichen Stufen vor dem Ritterhaus zu beseitigen

gez. CDU-Fraktion  
Martin Bauersfeld

### **Begründung:**

Am 04.Mai diesen Jahres kam die Leipziger Straße mal wieder in die Schlagzeilen. Wieder einmal war eine Fußgängerin an den Stufen vor dem Ritterhaus so schwer gestürzt, dass sie in der Unfallklinik Bergmannstrost stationär aufgenommen werden musste. Ein tolles Ende eines Einkaufsbummels auf unserer Flaniermeile. Das war, wie wir alle wissen, nicht das erste Mal und wie wir annehmen können auch nicht das letzte Mal. Die Stadt hat wegen solcher Vorfälle schon vor Gericht antreten müssen. Doch weder ein gewonnener Prozess, noch Blumenkübel und gelbe Straßenbaustellenmarkierungen ändern etwas an der Tatsache, dass die Stufen vor dem Ritterhaus eine beständige Gefährdung der Gesundheit der Passanten darstellen. Wie viele Passanten müssen dort noch zu Schaden kommen? Nach meiner Meinung ist eine Aufgabe der Stadtverwaltung, Schaden von ihren Bürgern abzuwenden. Auch Förderrichtlinien können unmöglich zwingend vorschreiben, dass gesundheitsgefährdende Zustände beibehalten werden müssen. Der Bereich der Leipziger Straße vor dem Ritterhaus muss aus Sicherheitsgründen so umgestaltet werden, dass dort

keine Stolperfallen bildenden Stufen mehr vorhanden sind.

**Sitzung des Stadtrates am 30.05.2007**

**Vorlagen Nr.: IV/2007/06487**

**TOP: 7.5**

**Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld – CDU –  
zur Beseitigung der Stufen vor dem Ritterhaus**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Der Antrag kann im Prinzip angenommen werden, da die Verwaltung bereits an der Lösung des Problems arbeitet.

Es ist richtig, dass es im Verlauf der letzten Jahre zu einigen schweren Stürzen im Bereich vor dem Ritterhaus gekommen ist. Die entsprechenden Schadensersatzprozesse gingen allerdings nicht zu Lasten der Stadt aus.

Die Stadtverwaltung teilt freilich die Einschätzung, dass auch ohne eine Rechtspflicht zum Handeln die Stufensituation vor dem Ritterkaufhaus erheblich verbessert werden muss und das zügig.

Die Verwaltung führt seit geraumer Zeit Abstimmungen mit den neuen Betreibern des Ritterhauses, um einen gemeinsamen Umbau der Stufenlösung zu erreichen. Fachlich gestaltet sich die Lösungsfindung nicht einfach, da die bestehenden Eingangshöhen des Ritterkaufhauses eine gewisse Höhenentwicklung der Leipziger Straße vorgeben.

Nach dem derzeitigen Projektstand soll dieses Projekt in zwei Phasen umgesetzt werden: In einer ersten Umbauphase sollen die Flächen vor dem Ritterhaus unter Herausnahme von mehreren Stufen weitgehend nivelliert und gleichzeitig die bisherigen Sprünge zum zentralen Straßenbereich analog der anderen Straßenseite reduziert werden. Dies soll kurzfristig erfolgen.

Die verbleibenden voraussichtlich 2 Treppenstufen sollen mit Geländerelementen gesichert und optisch hervorgehoben werden. Hier kann sich die Stadtverwaltung die Einbindung von Kunst und Kultur mit verschiedenen Varianten gut vorstellen.

Mit alledem wäre dann bei vertretbaren Kosten zum einen die unerfreuliche Gefahrenquelle beseitigt und zum anderen die unsägliche Aneinanderreihung von Betonpflanzkübeln endlich überflüssig.

Dass bei alledem eine Co-Finanzierung über Fördermittel ausgeschlossen ist, wird in Kauf genommen.

Die Stadtverwaltung wird den Projektstand nebst allen relevanten Eckdaten in einem der nächsten Planungsausschüsse zur Erörterung vorstellen.